

# 2

## STEFAN ZWEIG: LEBEN UND WERK

### 2.1 Biografie<sup>1</sup>



Stefan Zweig  
(1881–1942)  
© picture-alliance/  
Leemage

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1881	Wien	Geburt am 28. November in Wien als zweiter Sohn des böhmischen Textilfabrikanten Moritz Zweig (1845–1926) und seiner Ehefrau Ida, geb. Brettauer (1854–1938).	
1899	Wien	Matura am Gymnasium in der Wasagasse.	17/18
1900–1904	Wien	Studium der Philosophie, Psychologie und Literaturgeschichte, Abschluss als Dr. phil. (Dissertation über Hippolyte Taine).	18–23
1901	Wien	<i>Silberne Saiten</i> . Gedichte.	19/20
1902	Wien	Beginn der Mitarbeit an der „Neuen Freien Presse“. Auf einer Reise nach Belgien erste Begegnung mit dem belgischen Dichter Émile Verhaeren.	20/21
1904	Wien	<i>Die Liebe der Erika Ewald</i> . Novellen-Band.	22/23
1904–1914	Wien und Reisen	Großbürgerliches Leben mit Reisen, z. B. nach Indien und Amerika, enormer Lektüreaufwand und Niederschrift vieler Werke.	23–33
1911	Wien	<i>Brennendes Geheimnis</i> . Populäre Novelle, die das zeitgenössische Interesse an Erotik und Tiefenpsychologie bedient.	29/30
1914–1918	Wien, Zürich	Zweig arbeitet während des Ersten Weltkrieges im Kriegsarchiv, wird nach anfänglicher Begeisterung zum Pazifisten, befürwortet die Europa-Idee, lebt zum Kriegsende kurz in Zürich.	32–37

<sup>1</sup> Im Folgenden wird nur das Wesentliche aufgeführt. Für weitere Details kann man die wissenschaftlich betreuten Internetportale <https://stefan-zweig.com> und <https://stefan-zweig-zentrum.at> nutzen. Selbstverständlich ist die Wikipedia-Seite [https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan\\_Zweig](https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Zweig) zu empfehlen. Das detaillierte *Stefan-Zweig-Handbuch* (2018) oder Matuscheks Biografie (2006) sind für akademische Kreise und Liebhaber Zweigs gedacht. (Alle Links in dieser Erläuterung: Stand Januar 2023.)

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

### 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

#### Zusammenfassung

- Zweig wuchs im Wien der Jahrhundertwende auf. Diese glanzvolle Metropole zehrte zwar nach 1900 von den Erträgen der Vergangenheit, erlebte jedoch die künstlerisch-literarisch wie wissenschaftlich produktive Blütezeit der „Wiener Moderne“. Zugleich offenbarte sich den aufmerksamen Zeitzeugen die schleichende Agonie des Vielvölkerreiches Österreich-Ungarn.
- Mit dem Einschnitt des Ersten Weltkriegs und der vernichtenden Niederlage der Mittelmächte folgte in den 1930er Jahren eine zweite Katastrophe, als das NS-Regime mit seiner Ideologie die politische Lage auch in Österreich immer mehr beeinflusste und dann im März 1938 schließlich den sogenannten „Anschluss“ vollzog. Für einen Schriftsteller jüdischer Herkunft wie Zweig gab es danach in Österreich keine Zukunft mehr.

#### Hitlers Wien, Zweigs Wien

Hitlers Jahre in Wien

Als Adolf Hitler, 1889 im österreichischen Braunau am Inn geboren, 1908 im Alter von 19 Jahren für fünf Jahre nach Wien zog und noch niemand ahnen konnte, dass dieser Mann einmal das Leben von Millionen, darunter das Stefan Zweigs, verderben oder vernichten würde, zeigte sich ihm eine glanzvolle Metropole voller Gegensätze. In der **viertgrößten Stadt Europas** mit etwa zwei Millionen Einwohnern landete Hitler nach dem Scheitern seiner Pläne, die Akademie zu besuchen und Künstler zu werden, zunächst auf der Straße. Eine Unterkunft fand er im fortschrittlich geführten Männerwohnheim in Wien-Brigittenau. Dieses Heim wurde 1905 eröffnet, um das als problematisch eingeschätzte sogenannte „Schlafgängertum“<sup>4</sup> und die stinkenden Notquartiere für die vielen Obdachlosen oder armen Arbeiter in der florierenden Großstadt zu reduzieren. Es setzte Maßstäbe in der Hygiene

<sup>4</sup> Wohnungsinhaber vermieteten damals ihr Bett tagsüber stundenweise an sogenannte Schlafgänger.